

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Erlen-Bruchwald zwischen Haus- und Bohnenwerder östlich Carwitz						X								0 6 0 8 - 2 2 2 - 4 0 5 8							
Standort /Geologie Verlandungszone am Carwitzer See														Anschluß in TK							
Naturraum Woldegk-Feldberger-Hügelland						Luftbild-Nr.								Film-Nr.				Bild-Nr.			
3 2 2														1 2 7 - 0 0 8 7							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz						Gemeinde / Stadt Feldberger Seenlandschaft						Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				7 3 4 3					
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 20275						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil															
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP		FND		NP		FiB		BR		FFH-Geb.		Wald-Totalreservat			
						NSG		LSG		BR		1		1		1					
						ND		GLB		FnB											
Hauptcod.		Nebencode												Überlagerungscode							
Code		W N R V R L												U M V							
% 9 0		1 0																			
Vegetationseinheiten Sumpfschilf-Erlen-Bruchwald, Sumpfschilf-Röhricht																					
Habitats + Strukturen HSEHSZRHSAOHTAHTB																					
Beschreibung / Besonderheiten Am Westufer des Carwitzer Sees in Höhe von Carwitz liegt der "Hauswerder" und direkt davor die Insel "Bohnenerwerder". Beide sind gegenwärtig nur durch eine ca. 100 bis 140 m breite Zone mit einem durch einen mit kleinen Sportbooten befahrbaren Graben geteilten Verlandungsmoor getrennt. Noch vor ca. 100 Jahren bestand hier eine viel breitere offene Wasserverbindung mit Röhrichten in den Uferzonen. Der vermoorte Verlandungssaum am Ostufer des Hauswerders ist heute mit einem Sumpfschilf-Erlen-Bruchwald bestanden. In seinen Randzone sind die Erlen deutlich erkennbar höherwüchsiger und stehen auch dichter. Die niedrigen Erlen in Grabennähe erreichen nur einen Kronenschluß von 30 bis 40 %, wobei es auch etwas größere Lücken gibt. Einige Erlen sind tot oder stark geschädigt. In Grabennähe löst sich der Bruchwald zunehmend auf und geht in ein Sumpfschilf-Röhricht mit einigen Grau-Weiden und wenigen mindervitalen Erlen über. In der nur Deckungswerte von 0,5 bis 4 % erreichenden Strauchschicht wachsen Faulbaum, Erle und Grau-Weide. In der Bodenvegetation erreicht Carex acutiformis Deckungswerte von über 80 %. In zentralen Bereichen konnten auch kleinere Torfmoospolster gefunden werden.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)						vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten						historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand						aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft						Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops						Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops						landschaftsprägender Charakter															
X typische Zonierung von Biotoptypen						Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																					
Gefährdung																					
keine Gefährdung X																					
Empfehlung keine																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																					
				0		6		0		8		-		2		2		2		-		4		0		5		8							
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition																			
k g				k g				k g				k g				k g																			
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N																			
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO																			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O																			
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO																			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S																			
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW																			
☐ ☐ Ton								☐ k naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W																			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW																			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																							
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																							
												☐ ☐ Kerbtal																							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																																			
Nutzungsintensität												Umgebung																							
k g												k g												k g											
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer											
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer											
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop											
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten											
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Weg											
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Straße, Parkplatz											
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Bahnanlage											
k g												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gewerbe / Industrie											
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Silo / Stallanlage											
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gebäude / Siedlung											
☐ ☐ Weide																								☐ ☐ Spülfeld / Halde											
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Bodenentnahme											
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																																			
Alnus glutinosa												Carex acutiformis																							
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																																			
Calamagrostis canescens												Calystegia sepium												Carex elongata											
Epilobium palustre												Frangula alnus												Galium palustre											
<u>Hydrocharis morsus-ranae</u>												Iris pseudacorus												Lycopus europaeus											
Lysimachia vulgaris												Phragmites australis												<u>Potentilla palustris</u>											
Salix cinerea												Sparganium erectum												<u>Stellaria palustris</u>											
																								Carex paniculata											
																								Geum urbanum											
																								Lysimachia thyrsiflora											
																								Rubus idaeus											
																								Thelypteris palustris											
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																																			
Betula pubescens												Typha latifolia																							
Angaben zur Fauna																																			
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 14.06.2006																			
																Datum letzte Begehung:																			
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Voigtländer																Foto: 2								Folgeseiten: 0											